



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 14.12.10

7,8 Mio. Euro für Lotsenbetrieb Thema im Haushaltsausschuss –

SPD-Einsatz für maritime Sicherheit im Norden erfolgreich

(In der Anlage finden Sie die Mitteilung des BMF an die Vorsitzende des Haushaltsausschusses über die Einwilligung zur überplanmäßige Ausgabe des BMVBS, A-Drs. 17/2840, sowie den Protokollauszug aus der Plenardebatte zum Bundeshaushalt vom 23.11.2010)

Am morgigen Mittwoch steht die Bewilligung von zusätzlichen 7,8 Mio. Euro für die Lotseinrichtungen unter TOP 9 auf der Tagesordnung des Haushaltsausschusses. Die stellvertretende haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Bettina Hagedorn, nimmt die vom Verkehrsministerium beantragte überplanmäßige Ausgabe (in der Anlage) mit ihren SPD-Kollegen zustimmend zur Kenntnis:

„Ich bin erleichtert, dass sich auf Druck der SPD Verkehrsminister Ramsauer endlich in Bewegung gesetzt hat und einen Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe für Betrieb und Unterhaltung der Lotseinrichtungen beim Finanzministerium gestellt hat. Eine Rechtfertigung dafür, dass das Ministerium die Lotsbetriebsvereine fahrlässigerweise in diesen Liquiditätsengpass gebracht hat, ergibt sich aus dem Antrag allerdings nicht. Ein konsequentes Controlling der Personal-, Betriebs- und Charterkosten bei den Lotsbetriebsvereinen hätte diese peinliche Situation, die an der Küste zurecht für viel Verunsicherung gesorgt

hat, vermieden. Dem amtierenden Verkehrsminister scheinen die Belange der Küste und der Häfen vollkommen – und nicht nur geografisch – fern zu liegen. “

Bettina Hagedorn hatte Bundesverkehrsminister Ramsauer bereits am 23. November bei der Plenardebatte zum Verkehrshaushalt 2011 mit einer Zwischenfrage aufgefordert, zur Unterfinanzierung und zu den akuten Liquiditätsproblemen der Lotseinrichtungen Stellung zu beziehen (Protokollauszug aus der Plenardebatte in der Anlage). Öffentlich war in Medienberichten in Schleswig-Holstein berichtet worden, dass „für die Lotsenboote nur noch genug Kraftstoff jedenfalls fürs Wochenende“ sei. Auf Hagedorns Zwischenfrage im Plenum hin blieb Verkehrsminister Ramsauer erschreckend unkonkret, fast schon kenntnislos.

Hagedorn: „Ich bin erleichtert, dass die Arbeit der Lotsbetriebsvereine mit ihren 220 Mitarbeitern nach großer Verunsicherung jetzt wieder auf eine sichere finanzielle Grundlage gestellt ist. Es bleibt trotzdem die Frage, warum der Verkehrsminister erst dann reagiert, wenn die Mitarbeiter des Lotsenbetriebs an der Küste bereits mit dem Rücken an der Wand stehen – anstatt professionell, und um seiner Fürsorgepflicht als Fachminister nachkommend, die vorhersehbare Enge bei der Betriebskostenausstattung nicht rechtzeitig entgegenzusteuern. Die im Antrag vom Finanzministerium genannten Gründe für die überplanmäßige Ausgabe sind ja nicht einfach vom Himmel gefallen.“

Zitat aus der Begründung des Finanzministeriums zu der überplanmäßigen Ausgabe: *„Die Mehraufwendungen für den Betrieb und die Unterhaltung der Lotseinrichtungen ergeben sich durch erhöhte Personalkosten und gestiegene Betriebs- und Charterkosten bei den Lotsversetzschiffen. Die überplanmäßige Ausgabe dient der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen. Die Rechtsverpflichtungen beruhen auf Verträgen.“*